
Herrn
MdB Steffen Kampeter
Deutscher Bundestag
Platz der Republik

11011 Berlin

Vorname/Name: _____

Straße: _____

PLZ/Ort: _____

E-Mail: _____

Petershagen, den _____ 2015

Betreff Gefährdung des Kulturzentrums „Altes Amtsgericht“ in Petershagen

Sehr geehrter Herr Kampeter,

aufgrund der prekären Haushaltslage der Stadt Petershagen und der erforderlichen Einsparungen ist der Weiterbetrieb des Kulturzentrums „Altes Amtsgericht“ gefährdet. Das Amtsgericht ist der kulturelle Mittelpunkt der Stadt und ein Wegfall oder auch nur Einschränkungen wären eine Katastrophe!

Ich wende mich darum an Sie als Bundestagsabgeordneter des Kreises Minden-Lübbecke und Finanzstaatssekretär mit der Bitte um Unterstützung. Im „Mindener Tageblatt“ vom 24. April war nachzulesen, dass der Bund seit 2008 94 Milliarden Euro einsparen konnte und aufgrund der gegenwärtig niedrigen Zinsen in den kommenden Jahren weitere Milliarden eingespart werden.

Viele ländliche Gemeinden, darunter Petershagen, sind auf Grund der ungerechten Verteilung von Steuergeldern im Vergleich zu Großstädten in einer prekären finanziellen Situation. Es ist darum dringend erforderlich, einen Teil dieser **Gelder in die Aufwertung des ländlichen Raumes zu investieren!** Dies ist eine notwendige Investition in die Zukunft und kann verhindern, dass sich die Ungleichheit zwischen Stadt und Land weiter vertieft, der ländliche Raum immer unattraktiver und die Menschen immer unzufriedener werden!

Die CDU/CSU-Fraktion hat am 27.03.2015 verkündet: „**Wir sind für gleiche Lebensbedingungen in Stadt und Land.**“ Außerdem ist die Verantwortung „für die Fläche“ ein Kernelement des Sozialstaates (Art. 20 GG). Nun müssen aber auf Worte Taten folgen bevor demnächst aus Geldmangel auch noch unsere Stadtbücherei schließen muss! Und das, wo die Politik immer betont, wie wichtig Kultur und Bildung sind!

Ich setze darum auf Ihre Bereitschaft, sich im Interesse der BürgerInnen – auch in Ihrem Wahlkreis (!) – aktiv für finanzielle und strukturelle Verbesserungen einzusetzen! Auf Grund der neuen Finanzsituation, Ihrer Kompetenz als Finanzstaatssekretär und Ihrer politischen Verbindungen als Bezirksvorsitzender der CDU Ostwestfalen-Lippe und stellvertretender Landesvorsitzender der CDU Nordrhein-Westfalen sind Sie der prädestinierte Politiker für diese Aufgabe! Und – um es ganz deutlich zu sagen – ich erwarte dies als Bürger, der sich um die Zukunft des ländlichen Raumes Sorgen macht und sich hier engagiert, von Ihnen!

Es kann und darf nicht sein, dass wir Bürger – wie uns das Bürgermeister Blume angedeutet hat – durch neue Steuererhöhungen (Grundsteuer) belastet werden, um dringende Gemeindeaufgaben finanzieren zu können wo auf der anderen Seite die Steuereinnahmen des Bundes steigen und wir BürgerInnen als Sparer ohnehin schon Milliarden durch Sparzinsen unter 1 % verlieren (MT 10.04.2015)! **Hier sind Sie als Finanzpolitiker gefordert!** Bitte nehmen Sie Ihre Verantwortung gegenüber Ihren Wählern wahr und Ihren Amtseid ernst!

Bitte bestätigen Sie mir den Eingang meines Briefes und teilen Sie mir mit, was Sie konkret unternehmen werden. Wünschenswert ist es auch, dass Sie sich öffentlich im „MT“ zu dieser Problematik äußern!

Mit freundlichen Grüßen